

RS Lvwg 2019/2/19 LVwG-AV-32/001-2019, LVwG-AV-32/002-2019

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.02.2019

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

19.02.2019

Norm

WRG 1959 §3 Abs1

WRG 1959 §5 Abs2

WRG 1959 §10

WRG 1959 §12 Abs2

WRG 1959 §123

WRG 1959 §138 Abs1

WRG 1959 §138 Abs6

Rechtssatz

Für eine erfolgreiche Antragstellung nach § 138 Abs 1 iVm Abs 6 WRG ist es erforderlich, dass der Antragsteller über ein im Sinne des § 12 Abs 2 WRG geschütztes Recht verfügt, dass eine konsenslose Neuerung vorliegt, sowie weiters, dass durch diese Neuerung das genannte Recht auch tatsächlich beeinträchtigt wird (vgl VwGH 2000/07/0053; 2011/07/0135).

Schlagworte

Umweltrecht; Wasserrecht; gewässerpolizeilicher Auftrag; Hausbrunnen; notwendiger Haus- und Wirtschaftsbedarf; konsenslose Wasserbenutzung; Schadenersatz; Betroffener;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGN:2019:LVwG.AV.32.001.2019

Zuletzt aktualisiert am

21.03.2019

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at